



Akademie für
Pflege **Profession**

Ausbildungsmatrix
Ausgabe 2022

Dozententeam 2022

Astrid Reimann, Dipl.-Pflegerin (FH), Krankenschwester; Aromatherapeutin, Pain Nurse; Fachkraft für Demenz, Weiterbildung Psychotherapie, Stressbewältigungs- und Entspannungstrainer, Zertifizierter Stress-Coach nach der Drachenberg-Methode

André Hanschke (Firma Kernkraft Gera, Fitnesstrainer B-Lizenz, Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation, Ernährungstrainer)

Dipl. med. Birgit Walther M.A. (Fachärztin für Allgemeinmedizin, Master of Arts (Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde, Präventologin, Klangtherapeutin, Weiterbildung „Integrative Stressmedizin nach DINM“)

Katrin Zein, Logopädin, Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin; 2000 – 2003 Ausbildung zur Logopädin am IFBE BZ „Die Schule“ in Erfurt, Abschluss: Logopädie-Examen 2007 – 2010 Bachelor-Studiengang Logopädie - Fachhochschule Schloss Hohenfels, Coburg, Abschluss: B. Sc. Logopädie; 2011 – 2014 Masterstudium Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der MLU Halle-Wittenberg, Abschluss: Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (Fachausrichtung Logopädie) (M.Sc.); seit 01/2017 Promoventin an der Universität Erfurt/Erziehungswissenschaftliche Fakultät im Bereich Schulische Entwicklung und Sprachförderung sprachlicher Risikokinder unter Prof. Dr. Sallat

Carina Gutschke, Ergotherapeutin, Ausbildung „Tiergestützte Therapie“, Ausbildung „Bobath“, „Spiegeltherapie“, Herz-Kreislauf-Trainer“, „Entspannungstherapeut“

Kathleen Schaller, Logopädin, Ausbildung „F.O.T.T. nach Kay Coombes, basierend auf dem Bobath-Konzept“; Fortbildung „Kanülenmanagement und Dysphagie“, Fortbildung „TAKTKIN“ (Therapieansatz zur Behandlung sprechmotorischer Störungen wie Dysarthrien und Sprechapraxien), Fortbildung „Bobath – Kindertherapie mit SI – EBS 1“; Fortbildung „Gedächtnistraining und Coaching – Alltagsorientierte Therapie bei Erwachsenen“, Fortbildung „Emotionale Intelligenz“

Dozententeam 2022

Steffen Kern, Fitnessfachwirt mit Trainer A-Lizenz, Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation, Master Diplom Ernährungsberater, Teilnahme Modul 1 „Therapeut für Psycho-Neuro-Immunologie (kPNI)“, FMS – Functional Movement Screen, Schmerzspezialist nach Liebscher & Bracht

Kathrin Zahm, Krankenschwester, Port-Expertin, Weiterbildung zur „Fachkraft für Ernährung“ Weiterbildung „Sensitive Gesprächsführung“

Daniel Schnäpel (air-be-c Medizintechnik), Medizintechniker, Medizinprodukteberater

René Hupfer, Dipl.-Jurist, Studium der Rechtswissenschaften an der FSU Jena und der MLU Halle-Wittenberg Referendariat am Landgericht Meiningen, Projektarbeiten für diverse Anwaltskanzleien

Christin Hoffmann, Physiotherapeutin, CMD-Therapeutin
Weiterbildungen: Senso-Taping®; Bobath-Konzept

Tina Büchner, Ergotherapeutin, Weiterbildungen: Linkshändigkeit; Bobath-Kindertherapie mit S. I.; Triggerpunkttherapie; Dyskalkulie

Janet Reichert, Sozialpädagogin, Rechtliche Betreuerin

Die „Akademie für Pflegeprofession“ hat es sich in den vergangenen Jahren zur Aufgabe gemacht, ihre Schulungen zielgerichtet und auf einem qualitativ hohen Niveau anzubieten. Unsere Dozenten bringen ein breit gefächertes Wissen aus Theorie und Praxis mit.

Termine und Seminare im Jahr 2022

März

- 16.03.2022 Das kann ja heiter werden – Humor und Lachen in der Alten-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (S.19)
- 22./23.03.2022 2-Tages-Seminar Aromapflege für Kinder und die ganze Familie (S.10)
- 24.03.2022 Schnelle Hilfe bei leichten Beschwerden (S.34)
- 29.03.2022 Teamleitung in der Pflege (S.38)
- 31.03.2022 Stopp! Ich möchte das nicht!" – Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen (S.41)

April

- 06./07.04.2022 2-Tage-Intensivseminar: „Gesunde Stressbewältigung- und Psychohygiene - Work-Life -Balance - Resilienz“ - incl. Praxisteil (S.09)
- 12./13.04.2022 2-Tagesseminar: Grundlagen „Onkologischer Pflege“ und „Palliativpflege“ incl. Praxisteil (S.11)
- 28.04.2022 Ethische Aspekte pflegerischen Handelns (S.23)

Mai

- 03.05.2022 Medikamentenmanagement (S.26)
- 04.05.2022 Spezielle Krankenbeobachtung in der „Außerklinischen Intensivpflege“ (S.35)
- 05.05.2022 Tag der Mundgesundheit – Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit“ (S.37)
- 17./18./19.05 3-Tage-Intensivseminar: „Basische Ernährung“ – „Vegane Ernährung“ – „Gesunde Ernährung im Job“ – „Darm-Körper-Psyche“ (S.20)
- 25.05.2022 Atemtherapie- und Sekretmanagement (S.16)

Juni

- 16.06.2022 Einfach ein gutes Team - Teambildung in der Pflege (S.21)
- 21.06.2022 Hygienepraxis im Alltag professionell umsetzen (S.25)
- 22.06.2022 Das innere Kind (S.08)
- 23.06.2022 Pflege in Notfallsituationen (S.29)
- 28./29.06.2022 2-Tages-Seminar: Außerklinische Beatmung (S.14)

Termine und Seminare im Jahr 2022

Juli

- 05.07.2022 Begleitung bei Abschied und Trauer in der Altenpflege & Gesundheits- und Krankenpflege (S.17)
- 07.07.2022 Haftungsrecht in der Pflege (S.24)
- 13.07.2022 Sterbebegleitung bei Kindern und die Begleitung ihrer Angehörigen (S.36)
- 19./20.07.2022 2- Tages-Seminar: Betreuungsangebote - Erzähltheater (S.12)

August

- 02./03.08.2022 2- Tages-Seminar: Menschen mit Demenz pflegen (S.13)
- 09.08.2022 Mit Patienten/Bewohnern- und Angehörigen effektiv, empathisch und überzeugend kommunizieren (S.42)
- 10.08.2022 Medikamentenmanagement (S.26)

September

- 07.09.2022 Versorgung von Patienten/Bewohnern mit einem Tracheostoma (S.40)
- 08.09.2022 Pflege von Patienten/Bewohnern mit Erkrankungen des Bewegungssystems – incl. Praxisteil (S.43)
- 13./14./15.09. 3-Tage-Intensivseminar: „Basische Ernährung“ – „Vegane Ernährung“ – „Gesunde Ernährung im Job“ – „Darm-Körper-Psyche“ (S.20)
- 21.09.2022 Pflege und Betreuung von Patienten/Bewohnern mit einem Portsystem (S.47)
- 22.09.2022 Psychosoziale Unterstützung von Kindern und ihrer Angehörigen in der außerklinischen Kinderintensivpflege (S.32)
- 27.09.2022 Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ (S.44)
- 28.09.2022 Ernährung über ein Portsystem (S.27)
- 29.09.2022 Atemtherapie- und Sekretmanagement (S.16)

Termine und Seminare im Jahr 2022

Oktober

- 04./05.10.2022 2-Tage-Intensivseminar: Schmerzmanagement in der Pflege (S.15)
- 11.10.2022 Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege – Eine Herausforderung für die Pflegekräfte (S.39)
- 12.10.2022 Tag der Mundgesundheit – Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit“ (S.37)

November

- 01.11.2022 Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsrecht (S.18)
- 02.11.2022 Diabetes mellitus Typ – 2 – Allgemeine Grundlagen – Was ändert die neue Leitlinie? (S.45)
- 03.11.2022 Empathie ohne Stress: Wie Sie Menschen mit Ihrem Mitgefühl helfen und sich gleichzeitig vor negativen Emotionen schützen (S.22)
- 08.11.2022 Pflege eines multimorbiden Menschen – incl. Praxisteil (S.28)
- 09./10.11.2022 2-Tages-Intensivseminar: Gesunde Stressbewältigung- und Psychohygiene – Work-Life -Balance – Resilienz – incl. Praxisteil (S.09)
- 15.11.2022 Pflege und Betreuung von Patienten/Bewohnern im Wachkoma und Locked-in-Syndrom (S.31)
- 16./17.11.2022 2-Tages-Seminar: Injektionen / Injektionstechniken / Venöse Blutentnahme (S.46)
- 22./23.11.2022 2-Tages-Seminar: Aromapflege für Kinder und die ganze Familie (S.10)
- 24.11.2022 Rückenschule (S.33)
- 29.11.2022 Psychologie für Pflegeberufe (S.30)
- 30.11.2022 Spezielle Krankenbeobachtung in der „Außerklinischen Kinderintensivpflege“ – incl. Logopädie & Ergotherapie (S.35)

Das innere Kind

Jedem Menschen wohnt (s)ein Inneres Kind inne. Es ist das kleine Mädchen/der kleine Junge, das/der in allem, was wir sind, mitschwingt. In unserem Inneren Kind schlummert die Welt unserer inneren Bilder, Gefühle, Erinnerungen und Erfahrungen, die wir während unserer Kindheit entwickelt und im Gehirn abgespeichert haben. Es steht für unsere instinktive Seite, für die Gefühle, die aus dem Bauch kommen und die in jedem Augenblick unseres Lebens wirken. Je nachdem, ob wir das Innere Kind in uns annehmen und lieben oder es ablehnen, zeigt es sich auch im Erwachsenenalter in unserem ganzen Sein. (Vgl. www.kinderzeit.de v. 23.10.21)

Schwerpunkte

- Um wirklich erwachsen sein zu können, brauchst Du dein inneres Kind
- Was kann ich lernen?
- Es ist nie zu spät, für eine glückliche Kindheit
- Inneres Gleichgewicht und Konzentration
- Ihr inneres Kind finden und spüren
- Ihr inneres Kind erwecken und entfalten
- Fantasiereise

Termin 22.06.2022

Dauer 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

2-Tage-Intensivseminar: Gesunde Stressbewältigung- und Psychohygiene – Work-Life -Balance

Es ist höchste Zeit, wirksame Wege zur Stressbewältigung kennenzulernen! Das ist spätestens dann der Fall, wenn Sie sich auch nach einem langen Wochenende oder nach Ihrem Urlaub nicht erholt fühlen. Wenn Sie schon bei kleinen Ärgernissen aus der Haut fahren oder sich am liebsten den ganzen Tag unter der Bettdecke verkriechen möchten. Nehmen Sie es als Warnzeichen, wenn Sie reizbar sind, aggressiv oder weinerlich, wenn Sie sich nicht mehr konzentrieren können und wenn Sie immer wieder unnötige Fehler machen. Auch chronische Kopfschmerzen und Herz-Kreislauf-Beschwerden zeigen Ihnen an: Stopp, hier muss ich innehalten und etwas gegen den tun.
(Vgl. www.technikerkrankenkasse.de v. 18.10.21)

Um eine Nachhaltigkeit im Stressmanagement zu erreichen, empfiehlt es sich, Seminare zur Stressbewältigung, regelmäßig zu besuchen.

Schwerpunkte

- Woran erkenne ich, dass ich im Burnout bin? – Burn-down-Spirale
- Schutz vor Burnout – Gleichgewicht zwischen Arbeit und Entspannung
- Umgang mit Kritik; Umgang mit Konflikten; Innerbetriebliche Ressourcennutzung
- Selbstpflege – Körper, Geist & Seele in Einklang bringen
- 7 wirkungsvolle Fragen für mehr Gelassenheit & Leichtigkeit!
- Resilienz: So trainierst du deine seelische Widerstandsfähigkeit

- Praxisteil: Möglichkeiten der mentalen Entspannung, stressfreie Ernährung

Termine 06./07.04.2022 + 09./10.11.2022

Dauer Tag 1: 8.00 Uhr - 15.00 Uhr Tag 2: 08.00 Uhr - 14.00 Uhr

Kosten 180,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

2-Tages-Seminar: Aromapflege für Kinder und die ganze Familie

Fortschritte in der Medizin und Medizintechnik erlauben es, dass Patienten erfolgreich mit einer mechanischen Atemhilfe zu Hause leben können. Das Konzept der außerklinischen Intensivpflege, zu Hause oder in qualifiziert betreuten Wohngemeinschaften, bietet Betroffenen und Angehörigen jetzt eine neue Perspektive, die es erlaubt, ein selbst bestimmtes und vor allem lebenswertes Leben zu führen.

„Unter Aromapflege verstehen wir den gezielten, geschulten Einsatz naturbelassener ätherischer Öle, fetter Pflanzenöle, Hydrolate und deren Aromapflegeprodukte in bester Qualität in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege. Aromapflege zählt zu den komplementären Pflegemethoden. Sie dient der Förderung und Erhaltung der Gesundheit- und es Wohlbefindens, sowie den pflegerischen und prophylaktischen Maßnahmen.“ (Vgl. www.oegwa.at v. 23.10.21)

„Kinder haben ihre eigenen Herausforderungen zu meistern. Jeder Tag bringt Situationen, in denen sie Mut, Trost und besondere Unterstützung brauchen. Düfte können dabei eine wunderbare Hilfe sein und eignen sich besonders für gemeinsame Rituale zwischen Kindern und Eltern.“ (Vgl. www.primaveralife.com v. 03.01.22)“

Schwerpunkte

- Sinn und Zweck der Aromatherapie
- Hinweise zur Gesetzeslage, zu Kontraindikationen und zu Wirksamkeitsnachweisen
- Herstellung ätherischer Öle; Grenzen für die Anwendung von ätherischen Ölen bei Kindern und verschiedenen Krankheitsbildern
- Qualitätsrichtlinien
- Verträglichkeit und Allergien; allg. Hinweise zur Lagerung und Zubereitung
- Verwendung ätherischer Öle in verschiedenen Alltagssituationen
- Praxisteil: Herstellung von natürlichen Pflegeprodukten

Termine 22./23.03.2022 + 22./23.11.2022

Dauer 2-Tages-Seminar, Tag 1: 8.00 - 13.00 Uhr , Tag 2: 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 180,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.) – incl. Materialkosten

2-Tages-Seminar: Grundlagen onkologischer Pflege und Palliativpflege inklusive Praxisteil

Einen krebserkrankten Menschen zu betreuen, ist eine enorm anspruchsvolle Aufgabe, welche viel Einfühlungsvermögen erfordert. Pflegende sollten versuchen dem Patienten/Bewohner/Klienten durch ihr Verhalten zu signalisieren, dass er dort abgeholt wird, wo er sich gerade physisch und psychisch befindet. Um eine umfassende Versorgung zu ermöglichen, greifen Pflege und Medizin eng ineinander.

Wenn keine Heilung mehr möglich ist, ist der Beginn von Palliativ-Care. Aufgrund des demografischen Wandels rückt die Palliativpflege immer mehr in den Blickpunkt der Altenpflege. Die Pflegeeinrichtung ist der zweitgrößte Ort des Sterbens in unserer Gesellschaft. Die Palliativpflege umfasst nicht nur die medizinische Versorgung, sondern ist eine ganzheitliche Betreuung. Nicht nur der Sterbende wird betreut, sondern auch seine Angehörigen. Sie werden in den Leidensweg und Sterbeprozess mit integriert.

Schwerpunkte

- Definition und Einteilung von Tumoren,
- Hauptbeschwerden, Leitsymptomatik und therapeutische Maßnahmen,
- Allgemeine Besonderheiten der Pflege,
- Umgang mit psychischen Belastungen,
- Linderung quälender Symptome,
- Aromapflege bei Palliativpatienten - Mit Düften gegen belastende Symptome in der End-of-Life-Phase.

Termine 12./13.04.2022

Dauer 2-Tages-Seminar, jeweils 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 180,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

2-Tages-Seminar: Betreuungsangebote - Erzähltheater - Geschichten erzählen

Einen wesentlichen Teil der Betreuungsarbeit nimmt die Betreuung und Beschäftigung der Patienten/Bewohner in Anspruch. Dabei ist es gar nicht so einfach – und vor allem sehr zeitintensiv, wenn man nicht einen umfangreichen Fundus an Vorlagen und Materialien hat. So individuell wie Ihre Klientel jeden Tag ist, so abwechslungsreich sollten Ihre Angebote sein.

„Die Qualität Ihres Betreuungsangebotes ist also wesentlich für das Wohlempfinden und die Zufriedenheit Ihrer Gäste und damit auch für die Qualität Ihrer Einrichtung.“
(Vgl. www.erfolgreiche-tagespflege.de v. 23.10.21)

Modul 1: Einsteiger-Seminar

- Rund ums Erzählen
- Stimme; Erzählstil finden
- Gruppenarbeiten; Geschichten selbst bauen

Modul 2: Vertiefungs-Seminar

- Rund ums Erzählen
- Geschichten erzählen, wenn nichts mehr geht
- In der Kürze liegt die Würze
- Gruppenarbeiten; Geschichten selbst bauen

Termin 19./20.07.2022

Dauer 2-Tages-Seminar, jeweils 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 180,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

2-Tages-Seminar: „Menschen mit Demenz pflegen“

„Demenzen setzen der Vorstellung, natur- wissenschaftlicher Fortschritt könne alle körperlichen und geistigen Funktionsstörungen irgendwann in den Griff bekommen, einen empfindlichen Dämpfer auf. Diabetiker wissen, wann sie ihren Blutzuckerspiegel mit Insulin drosseln müssen, manches kaputte Knie oder verkalkte Hüfte lassen sich durch ein künstliches Gelenk ersetzen. Gegen Demenz hat die Medizin bislang wenig anzubieten und es gibt keine Anzeichen dafür, dass sich daran kurzfristig etwas ändern würde. Menschen mit Demenz können von einem bestimmten Stadium der Erkrankung an nicht mehr sagen, ob ihnen etwas weh tut oder ob sie etwas benötigen. Sie brauchen vor allem menschliche Zuwendung, Einfühlungsvermögen und Zeit, denn sie äußern ihre Bedürfnisse oft über die Mimik oder die Körperhaltung.“

(Vgl. www.berlin-institut.org v. 23.10.21)

Das Seminar ist für Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Quereinsteiger und für die Personen geeignet, welche mit an einer Demenz erkrankten Person, arbeiten/umgehen oder zusammenleben.

Schwerpunkte

- Demenz; Symptome der Demenz; Verlauf von Demenzerkrankungen,
 - Förderung des Appetits bei demenziell erkrankten Bewohnern,
 - Kommunikation mit Menschen mit Demenz,
 - Umgang mit aggressiven Verhalten bei Demenz,
 - Demenz und Sexualität – Enthemmtes Verhalten,
 - Die Welt aus der Sicht eines an einer Demenz erkrankten Menschen
 - Lieder, Texte, Sinnesübungen, „Themenorientiertes Arbeiten“
-
- Praxisteil: Gruppenarbeiten

Termin 02./03.08.2022

Dauer 2-Tages-Seminar, jeweils 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 180,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

2-Tages-Seminar: Außerklinische Beatmung

Fortschritte in der Medizin und Medizintechnik erlauben es, dass Patienten erfolgreich mit einer mechanischen Atemhilfe zu Hause leben können. Das Konzept der außerklinischen Intensivpflege, zu Hause oder in qualifiziert betreuten Wohngemeinschaften, bietet Betroffenen und Angehörigen jetzt eine neue Perspektive, die es erlaubt, ein selbst bestimmtes und vor allem lebenswertes Leben zu führen.

Das Seminar wird von drei Fachdozenten gehalten, welche auf ein umfangreiches Fachwissen in Theorie- und Praxis zurückgreifen können.

Schwerpunkte

■ **Teil 1: Einführung; Anatomie/ Physiologie; Nebenwirkungen / Komplikationen der Beatmung; Notfallmaßnahmen; Pflegemaßnahmen/ Lagerung**

Frau Astrid Reimann (Dipl.-Pflegerin (FH), Pain Nurse, Aromatherapeutin, Krankenschwester)

■ **Teil 2: Trachealkanülenmanagement** - Frau Katrin Zein (M.Sc. Gesundheits- und Pflegewissenschaften - Fachausrichtung Logopädie, Promoventin Universität Erfurt)

■ **Teil 3: Geräteeinweisung**- Herr Daniel Schnäpel, Firma air-be-c Gera

Termin 28./29.06.2022

Dauer 2-Tages-Seminar, Tag 1: 8.00 Uhr- 14.00 Uhr, Tag 2: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Kosten 190,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

2-Tages-Seminar: Schmerzmanagement

Jeder kennt sie, aber keiner mag sie: Schmerzen. Ob Kopf-, Zahn-, Bauch- oder Wundschmerzen – immer wieder erleiden wir im Laufe unseres Lebens dieses unangenehme Sinnes- und Gefühlserlebnis, das wir schnell loswerden möchten und das für uns doch überlebenswichtig ist. In Deutschland leiden ca. 15 Millionen Menschen an chronischen Schmerzen. Die Betroffenen haben häufig einen hohen Leidensdruck und ihre Lebensqualität ist stark eingeschränkt. Durch ein adäquates Schmerzmanagement lässt sich dies jedoch deutlich verbessern.

Hier kommt Pflegefachkräften eine zentrale Rolle zu. Von der ersten Schmerzanamnese über das Messen und Einschätzen der Schmerzintensität (Schmerzassessment) bis hin zur Umsetzung der Schmerztherapie: Pflegefachkräfte übernehmen in Kliniken, stationären Pflegeeinrichtungen oder in der ambulanten Pflege häufig die Organisation und Koordination der schmerztherapeutischen Maßnahmen, stehen im Zentrum der Kommunikation zwischen Pflegeempfängern, Ärzten, Physiotherapeuten und Bezugspersonen und können durch gezielte Prophylaxe und Anleitung den Heilungsprozess positiv beeinflussen und fördern. (Vgl. I Care 2020)

Schwerpunkte

- Anatomie und Physiologie des Schmerzes
- Physiologische Altersveränderungen
- Schmerzarten, Ursachen der Schmerzentstehung, Schmerzanamnese, Schmerzerfassung, Dokumentation; Schmerzverstärkende Faktoren
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapiemöglichkeiten; Umgang mit transdermalen Systemen
- Chron. nichttumorbedingte Schmerzen, Krankheitsbilder mit chronischen Schmerzen; Einfluss kognitiver Veränderungen auf den Schmerz und die Schmerzerfassung

- Praxisteil: schmerzreduzierende Maßnahmen

Termin	04./05.10.2022
Dauer	2-Tages-Seminar, je 8.00 - 14.00 Uhr
Kosten	190,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Atemtherapie- und Sekretmanagement

Maßnahmen der Pneumonieprophylaxe gehören in der stationären und ambulanten Pflege sowie in der Akut- und Langzeitpflege zum Pflegealltag. Das Sekretmanagement enthält drei Komponenten: die Sekretolyse (Sekretverflüssigung), die Sekretmobilisation (Sekrettransport) und die Sekretelimination (Transport und Entfernung von Sekret). Die Kombination aller Komponenten führt ausschließlich zu einem erfolgreichen Sekretmanagement.

Schwerpunkte

- Physiologie des Hustens
 - Hygienische Grundregeln
 - Störungen der Sekretclearance
 - Atemmuskelschwäche und ihre verschiedenen Ursachen
 - Sekretmobilisation
 - Therapeutische Ansätze
- Praxisteil: Herr Daniel Schnäpel, Firma air-be-c Gera;
Physiotherapeutin Kristin Schumann – Praxis für Ergo- und Physiotherapie C. Gutschke

Termine 25.05.2022 + 29.09.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Begleitung bei Abschied und Trauer in der Altenpflege & Gesundheits- und Krankenpflege

Die Betreuung Sterbender ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Vor allem dann, wenn Betroffene über die medizinische und pflegerische Versorgung hinaus liebevoll und individuell in ihrer letzten Lebensphase unterstützt werden. Sterbebegleitung ist nicht von vornherein auf das höhere Lebensalter beschränkt, sondern betrifft zunächst einmal alle Altersgruppen einer Gesellschaft. Das Übermitteln von schwierigen Nachrichten und der Umgang mit trauernden Menschen erfordert Sensibilität und Einfühlungsvermögen.

Schwerpunkte

- Bedürfnisse sterbender Menschen
- Umgang mit Sterben und Tod
- Auseinandersetzung mit Trauer
- Sterbende und trauernde Menschen, achtsam begleiten
- Mit achtsamen Berührungen Wohlbefinden vermitteln
- Selbstpflege – Nähe & Distanz

Termin	05.07.2022
Dauer	8.00 - 13.00 Uhr
Kosten	80,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Betreuungsrecht- und Patientenverfügung

Die Betreuung ersetzte im Jahr 1992 die bis dahin gültige Vormundschaft und Gebrechlichkeitspflegschaft. Der Vorteil der Betreuung ist, dass der Betreute mehr Rechte hat und der Betreuer stärker kontrolliert wird. Außerdem muss eine Betreuungsverfügung nicht umfassend sein, sondern kann auch nur für bestimmte Teilbereiche gelten.

Mit einer schriftlichen Patientenverfügung können Menschen vorsorglich festlegen, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls sie nicht mehr selbst entscheiden können. Damit wird sichergestellt, dass der Patientenwille umgesetzt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann.

Schwerpunkte

- Betreuungsrecht – Janet Reichert (Rechtliche Betreuerin)
- Umgang mit Patientenverfügungen – Astrid Reimann

Termin 01.11.2022
Dauer 8.00 - 12.00 Uhr
Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Das kann ja heiter werden – Humor und Lachen in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Warum ist Humor so wichtig? Wie können Pflegende/ Betreuungskräfte miteinander und gemeinsam mit dem Patienten/Bewohner/Klient lachen? Humor ist ein einfaches und wirksames „Therapeutikum“ im Umgang mit kranken und älteren Menschen. Humor und Lachen sind wichtige Ressourcen für Patienten/ Bewohner, Angehörige und Gesundheitsprofis, um mit Krankheit und Behinderung zurecht zu kommen.

Im Seminar werden einfache Humorinstrumente für die Interaktion mit Patienten/ Bewohnern vorgestellt.

Schwerpunkte

- Humor trotz(t) Krankheit
 - Humor bei chronisch kranken Menschen
 - Humor bei kranken Kindern
 - Humor bei psychisch erkrankten Menschen
 - Humor bei betagten Menschen
 - Interventionsbeispiele
 - Aus dem Alltag eines Lachkoffers
 - Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis
-
- Praxisteil

Termin 16.03.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

3-Tage-Intensivseminar:

Basische Ernährung – Vegane Ernährung – Gesunde Ernährung im Job – Darm-Körper-Psyché

Wenig Entspannung, viel Brot, Nudeln, tierische Eiweiße und gleichzeitig kaum Basenbildner in der Ernährung machen uns „sauer“. Doch unser Stoffwechsel funktioniert nur im leicht basischen optimal. Säuren entstehen dabei einerseits im Körper, gelangen aber auch mit unserer Nahrung hinein. Um ein gesundes Gleichgewicht zu bewahren, benötigen wir basisch wirkende Stoffe, die die Säuren neutralisieren. Gleichzeitig schleusen wir über die Lungen (Atemluft), Nieren (Urin) sowie über die Haut (Schweiß) Säuren aus dem Körper.

Es gibt einfache Wege, die Balance rasch wiederherzustellen und dadurch seinen Körper vor Krankheiten zu schützen. Wer sich mit seiner Gesundheit beschäftigt, kommt um den Darm nicht herum. Neue Erkenntnisse über das Super-Organ zeigen, dass unsere Darmbakterien noch enger mit unserem Körper und unserem Kopf kooperieren als bisher gedacht. Was wir dabei erfahren, verändert unseren Blick auf die Ursachen vieler Beschwerden.

Schwerpunkte

- Wie „sauer“ bin ich? Säuren und Basen im Körper
- Basisch ernähren – aber wie? Basische Ernährung im Berufsalltag
- Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen durch eine basische Ernährung vermeiden; Fit und gesund durch eine ausgewogene und stressfreie Ernährung
- Vegane Vollwerternährung für Einsteiger – 1. Seminartag
- Welchen Einfluss kann die vegane Ernährung auf unsere Gesundheit bzw. verschiedene Krankheiten haben – 2. Seminartag
- Vegane Ernährung im Alltag (incl. Zubereitung im Praxisteil) – 3. Seminartag

Termin 17./18./19.05.2022 + 13./14./15.09.2022

Dauer 3-Tages-Seminar, jeweils 8.00 - 15.00 Uhr

Kosten Gesamtpaket: 270,00 €, Tagesseminar einzeln: 100,00 € (je Teilnehmer, zzgl. 19 % USt.)

Einfach ein gutes Team – Teambildung in der Pflege

Ohne Teamarbeit funktioniert der Praxisalltag nicht – ob bei der Aufnahme, während des Aufenthalts eines Patienten/ Bewohners oder im Praxisteam. Mitarbeiter müssen über ein hohes Maß an Teamfähigkeit verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sind die soziale und kommunikative Kompetenz von enormer Wichtigkeit. Jeder Einzelne kann zur Harmonie und zum professionellen Umgang miteinander beitragen.

Angehörige von Gesundheitsberufen sind durch ständige Veränderungsprozesse, Personalmangel, komplexe Dokumentationspflichten sowie den hohen Qualitätsmaßstäben und Haftungsrisiken einem steigenden Erwartungsdruck ausgesetzt. So sind vermehrt Konflikte durch Überforderung, Leistungsdruck, gesetzlichen und innerbetrieblichen Vorgaben zu beobachten. Die Konfliktebenen sind vielfältig und reichen von der Führung, über das Team und andere Berufsgruppen bis hin zum Patienten, Kunden und den Angehörigen. (Vgl. L. Wehner, 2012)

Schwerpunkte

- Merkmale eines Teams
- Was bedeutet Teamarbeit?
- Wahrnehmung von Personen
- Körpersprache/ Verhalten; Teamzusammenstellung
- Störendes Teamverhalten und der Umgang damit
- Konflikte zeitnah erkennen und darauf reagieren
- Konfliktmanagement in der stationären und ambulanten Pflege

Termin	16.06.2022
Dauer	8.00 - 14.00 Uhr
Kosten	90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Empathie ohne Stress: Wie Sie Menschen mit Ihrem Mitgefühl helfen und sich gleichzeitig vor negativen Emotionen schützen

Empathisch zu sein, bedeutet, die Fähigkeit zu besitzen, sich in andere Menschen hineinzusetzen. Die Emotionen der anderen werden zu den eigenen. Das ist für viele eine ständige Gratwanderung. 32,8 % der Menschen in Deutschland verfügen über eine hohe emotionale Kompetenz. Das bedeutet, sie sind in der Lage, Emotionen anderer aus dem Umfeld aufzufangen und reagieren darauf auch entsprechend. Dabei werden häufig die eigenen seelischen, aber auch materiellen Grenzen überschritten. Wenn Sie dazu bereit sind, endlich gesunde Grenzen zu ziehen und Ihre scheinbare Schwäche in eine große Stärke umzuwandeln, dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig. (Vgl. www.audible.de v. 03.01.22)

Schwerpunkte

- Empathie – Was ist das?
- Ab wann macht Empathie krank?
- Empathie im Beruf
- Empathie im Privatleben
- Grenzen gesund setzen
- praktische Übungen und Tipps, für einen gesunden Umgang mit sich „SELBST“

Termin 03.11.2022
Dauer 8.00 - 15.00 Uhr
Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Ethische Aspekte pflegerischen Handelns

„Nur wenige Berufsbilder sind derart stark moralisch aufgeladen wie das pflegerische oder das ärztliche Berufsbild. Beide Berufe beinhalten die Pflicht, dem kranken, pflege- und hilfsbedürftigen Menschen Heilung, Linderung und Wohlbefinden zu verschaffen bzw. dieses wieder herzustellen.“ (Vgl. T. Sauer; A. T. May, 2011, S. 6)

Nicht selten geraten Pflegende in ethische Konfliktsituationen. Des Weiteren betreuen Pflegekräfte, Patienten mit eigenen Lebensvorstellungen und Wünschen. Jeder Mensch trägt sein eigenes Menschenbild in sich, und hat somit auch unterschiedliche Vorstellungen von Ethik und Moral. Nicht selten entstehen diesbezüglich Konfliktsituationen.

Ziel des Seminars ist es zentrale Fragen und Probleme im Bereich Ethik und Moral in der Pflege aufzugreifen. Es werden Herausforderungen, welche im Pflegealltag entstehen erarbeitet und mit Beispielen untermauert. Des Weiteren spielt die Vermittlung von sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen eine große Rolle.

Schwerpunkte

- Was ist Ethik?
- Was ist Moral?
- Was versteht man unter moralischer Kompetenz?
- Ethik in der Pflegepraxis
- Ethische Entscheidungsfindung in der Pflege
- Allgemeine Konfliktfelder in der Pflege (Therapiebegrenzung, Sterbehilfe, etc.)

Termin	28.04.2022
Dauer	8.00 - 14.00 Uhr
Kosten	80,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Haftungsrecht in der Pflege

„Unter Haftung wird die rechtlich begründete Verpflichtung verstanden, für etwas einzustehen, wenn man Schäden, rechtlich geschützter Güter verletzt oder Eigentum geschädigt hat. Sie dient dazu, privatrechtliche oder Strafansprüche durchzusetzen. Im Haftungsrecht gilt das Verursacherprinzip. Das Haftungsrecht beantwortet also die Frage, wer wann und wofür Verantwortung trägt. Schlussendlich geht es im Haftungsrecht darum, wie sich Menschen „im Rechtsverkehr“ zu verhalten haben und welche Rechtsfolgen eintreten, wenn sie fehlerhaft handeln.“

(Vgl. www.so-geht-bildung-heute.de v. 23.10.21)

Das Haftungsrecht dient im Bereich der Pflege dazu, Verantwortung zu klären und in dreierlei Hinsicht einen Orientierungsrahmen für die pflegerische Arbeit zu geben.

Schwerpunkte

- Schweigepflicht
- Umgang mit Bewohner- und Patienteneigentum
- Delegation ärztlicher Tätigkeiten
- Delegation pflegerischer Tätigkeiten
- Pflegefehler

Termin 07.07.2022

Dauer 8.00 - 13.00 Uhr

Kosten 100,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Hygienepraxis im Alltag professionell umsetzen

Hygiene schützt und rettet Leben. Professionelle Händedesinfektion, qualifizierte Reinigung sowie die Desinfektion von Flächen und Medizinprodukten – dies sind leicht umzusetzende Maßnahmen, von denen Patienten/Bewohner, ihre Besucher, das Personal und die pflegerische Einrichtung selbst enorm profitieren.

(Vgl. www.bb Braun.de v. 23.10.21)

Wir sind in unserer Umwelt ständig von Mikroorganismen umgeben. Besonders Bakterien sind weitläufig verbreitet. Bakterien befinden sich nicht nur auf der Haut des Menschen, sondern auch im inneren unseres Körpers. Diese Bakterien haben zum Teil auch lebenswichtige Funktionen. Für eine professionelle Prävention und Behandlung ist es enorm wichtig, das Wissen über die Ursachen, die Übertragungswege, die Ausbreitung und die Zuordnung zu bestimmten Infektionskrankheiten zu erhöhen.

Schwerpunkte

- Hygiene- und Desinfektionsplan; persönliche Hygiene am Arbeitsplatz; Arbeits-, Berufs- und Schutzkleidung; Händehygiene und -pflege
- Verhalten bei Viruserkrankungen
- Verhalten bei multiresistenten Keimen
- Verhalten bei Clostridium difficile
- Umgang nach Nadelstichverletzung
- Umgang mit Verstorbenen
- Umgang mit Tieren

Termin 21.06.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Medikamentenmanagement

Richtige Arzneimittel – gute Pflege

„Wozu erhalte ich dieses Medikament eigentlich?“. „Wie soll ich es einnehmen?“, „Vertrage ich das denn gut?“ Der Arzt trifft die Entscheidung über die Verordnung von Medikamenten, aber viele Fragen zum Arzneimittel landen bei den Pflegekräften.

Arzneimittel greifen in die Funktion des Organismus ein. Jeder, der beruflich mit Arzneimitteln umgeht, muss sich zum Schutz der arzneimittelbedürftigen Pat./Bew. und aus eigener Verantwortung heraus dieser Tatsache bewusst sein. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich das Pflegepersonal grundlegende Kenntnisse über die Arten von Arzneimitteln, über den Umgang mit ihnen und ihre Anwendung und über die Arzneimitteltherapie aneignen. Nur so ist ein fachgerechter und sicherer Umgang mit Medikamenten möglich.

Schwerpunkte

- Grundlagen der Arzneimitteltherapie
- Therapie- und Arzneiformen; Umgang mit Arzneimitteln
- Indikationen/Kontraindikationen
- Arzneimittel im Alter
- Medikamentenlehre „Analgetika“
- Beispiele für enterale und parenterale Applikationsformen
- Häufige Wechselwirkungen mit verordneten Arzneimitteln;
Häufige Wechselwirkungen mit der Selbstmedikation
- Nebenwirkungen beobachten

Termine 03.05.2022 + 10.08.2022

Dauer 8.00 - 13.00 Uhr

Kosten 80,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Parenterale Ernährung über ein Port-Kathetersystem

Ein Portkatheter ist in der Medizin eine Anlage am Körper, über welche Nährstoffe gegeben werden können. Sämtliche Nährstoffe werden unter Umgehung des Magen-Darm-Traktes direkt in die Blutbahn verabreicht. Grundvoraussetzung für eine sichere parenterale Ernährung ist es, dass sich das Pflegepersonal an die erlernten Tätigkeiten hält und immer steril mit dem Katheter und der Nährlösung arbeitet. Nur so kann das größte Risiko bei der parenteralen Ernährung - eine Infektion mit Mikroorganismen (Bakterien, Pilze) - wirkungsvoll gemindert werden.

Im Seminar werden den Pflegefachkräften wichtige Details zur Thematik „Parenterale Ernährung“ über ein Portsystm durch die Firma „bbraun“ vermittelt.

Schwerpunkte

- Indikationen
- Transport der Ernährungslösung
- Überwachung der parenteralen Ernährung
- Mögliche Komplikationen

Termin	28.09.2022
Dauer	8.00 - 12.30 Uhr
Kosten	90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Pflege eines multimorbiden Menschen

Bekommt ein Pflegeempfänger die Diagnose einer chronischen Krankheit oder ist er mit den bleibenden Folgen eines Unfalls konfrontiert, verändert das sein ganzes Leben. Denn dauert die Erkrankung über lange Zeit an, und ist sie progredient, kommen zu den Symptomen der Grunderkrankung meist weitere körperliche Einschränkungen (z. B. Lähmungserscheinungen, Schmerzen oder Funktionseinbußen) hinzu. Multimorbidität ist ein häufiges Phänomen des Alters. Denn das Risiko, gleichzeitig an mehreren Krankheiten zu erkranken, steigt mit zunehmendem Lebensalter. Laut einer Langzeitstudie des Deutschen Alterssurveys berichtet inzwischen jeder Fünfte (21 %) der 70–85-Jährigen über 5 oder mehr gleichzeitig bestehende Erkrankungen (Wurm et al. 2010). Gleichzeitig steigen die durchschnittliche Lebenserwartung und der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung immer weiter an. Waren 2008 noch 5 % der Bevölkerung 80 Jahre und älter, werden es 2060 fast 3-mal so viele (14 %) sein (Statistisches Bundesamt 2009). Aus dieser demografischen Entwicklung ergibt sich, dass die bereits heute beträchtliche Anzahl multimorbider Menschen in Deutschland in Zukunft noch erheblich ansteigen wird. (Vgl. I Care Pflege 2020)

Schwerpunkte

- Abhängige und nicht abhängige Multimorbidität
- Nebenwirkungen- und Wechselwirkungen von Medikamenten
- Sich negativ auswirkende Pflege
- Beeinträchtigungen bei multimorbiden Menschen
- Pflege eines multimorbiden Menschen

Termin 08.11.2022

Dauer 8.00 - 15.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Pflege in Notfallsituationen

Ein Notfall ist eine plötzlich auftretende Situation, welche die Gesundheit oder sogar das Leben eines oder mehrerer Bewohner/Patienten bedrohen kann. In solchen Situationen ist ein unverzügliches, gezieltes, sicheres und umsichtiges Verhalten notwendig. Ebenso wichtig wie das richtige Verhalten bei einem Unfall ist eine möglichst umfassende Vorsorge und Risikominimierung. Mit einer guten Vorbereitung - wie etwa gut geschultem Personal - können die Folgen eines Unfalls/einer Notfallsituationen minimiert werden.

In unserem Seminar geht es nicht um die Themen, welche in den Erste-Hilfe-Schulungen vermittelt werden, sondern um vertiefende Kenntnisse, über Situationen, welche im Pflegealltag regelmäßig auftreten können.

Schwerpunkte

- Was ist ein Notfall?
- Maßnahmen bei: Kopfverletzungen, Krampfanfall, Nasenbluten, Sonnenstich, Zahnverletzung, Asthma bronchiale, Atemnot, Eingetragene Fremdkörper, Herzinfarkt, Hyperventilation, Bauchschmerzen, Verätzung, Vergiftung, Genitalverletzungen, Hodenschmerzen; Frakturen Arm/Bein, Muskelverletzungen etc.

Termin	23.06.2022
Dauer	8.00 - 15.00 Uhr
Kosten	90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Psychologie für Pflegeberufe

Wenn ein Mensch an der Psyche erkrankt, verändert sich das gesamte Leben. Häufig merken Betroffene bereits vor der Diagnosestellung, dass mit ihnen etwas nicht stimmt. Aber auch das soziale Umfeld nimmt Veränderungen der Persönlichkeit wahr. Es ist sehr wichtig, dass psychisch kranke Menschen wertschätzend behandelt und ihnen vorurteilsfrei begegnet wird.

Schwerpunkte

- Pflegerische Beobachtung bei Erkrankungen der Psyche
- Herausfordernde Situationen
- Pflegebasierte Maßnahmen und Beobachtungskriterien bei verschiedenen Erkrankungen der Psyche
- Kommunikation mit Betroffenen
- Selbstpflege

Termin 29.11.2022

Dauer 8.00 - 15.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Pflege und Betreuung von Patienten im Wachkoma und mit Locked-in-Syndrom

„Wachkoma ist eine extreme Lebensform von Menschen nach einer schweren Hirnschädigung, die einer intensiven akutmedizinischen Behandlung und Pflege einschließlich Frührehabilitation mit anschließender qualifizierten Langzeitversorgung zu Hause oder in einer Einrichtung zur Schwerstpflege (Phase F) bedürfen. Die Sicherung des Lebens und die Verbesserung der Lebensqualität dieser Menschen ist keine Aufgabe, die von der Medizin allein gelöst werden kann, sondern bedarf der sozialen Aufmerksamkeit, Achtung und tatkräftigen Hilfe der ganzen Gesellschaft.“ (Vgl. www.azieger.de v. 23.10.21)

Das Locked-in-Syndrom (LIS) ist eine seltene Erkrankung, die eine 98-prozentige Lähmung des Körpers, bei vollem Bewusstsein beinhaltet. Intaktes Gehör und bewegliche Augenlider sind die einzigen Kontaktmöglichkeiten mit dem Patienten. (Vgl. lis-hamburg.de v. 23.10.21)

Schwerpunkte

- Allgemeines Grundlagenwissen
 - Lagerung & Positionierung
 - Phasen der Betreuung und Pflege
 - Anforderung an die Pflegekräfte
- Praxisteil: Wahrnehmungsschulung, Alpakas und Hunde in der Begleitung von wahrnehmungsgestörten Pat. /Bew.

Termin	15.11.2022
Dauer	8.00 - 15.00 Uhr
Kosten	100,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Psychosoziale Unterstützung von Kind und Eltern in der außerklinischen Intensivpflege

„Intensivpflichtige Kinder leben nach der klinischen und rehabilitativen Versorgung in ihrem häuslichen Umfeld oder in einer Pflegeeinrichtung, und werden von Angehörigen und/oder Pflegekräften betreut. Es handelt sich um Patienten, die auf das Tracheostoma und zeitweise oder dauerhaft auf maschinelle Beatmung angewiesen sind. Die Pflege dieser Kinder ist anspruchsvoll. Das Kind rückt mit seiner Erkrankung in den Mittelpunkt des Familienalltags. Das Zuhause wird zu einem Ort medizinischer Versorgung. Die Eltern haben eine große Verantwortung, die sie oft als Stress empfinden. Die Pflege eines beatmeten Kindes hat physische, psychische, emotionale, soziale und finanzielle Auswirkungen auf die Familie.“

(Vgl. www.https://publikationen.uni-tuebingen.de v. 23.10.21)

Neben der Pflege des Kindes spielt die psychologische Betreuung des kleinen Patienten und der Familie eine nicht unerhebliche Rolle. Dazu gehören eine wertschätzende Kommunikation, Empathie und Verständnis von Seiten des Pflegepersonals.

Schwerpunkte

- Kommunikation mit Mitarbeitern; Kommunikation mit Eltern; Kommunikation mit den Kindern
- Berührung als Form der nonverbalen Kommunikation
- Psychosoziale Unterstützung der Familie durch:
 - Umgang mit der Angst des Kindes; Einbeziehung der Eltern in den Pflegeprozess; Begleiten der Eltern; Einbeziehen der Geschwister

Termin 22.09.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Rückenschule

Anleitungen zum gesundheitsbewussten Verhalten und gezielte Bewegungsübungen sollen helfen Rückenproblemen vorzubeugen, bereits vorhandene Beschwerden zu überwinden und chronische Schmerzen zu vermeiden. Rückenbeschwerden und rückenbedingte Erkrankungen verantworten einen Großteil der Arbeitsunfähigkeit, Frühberentung und dadurch entstehenden Kosten. Doch was genau verbirgt sich dahinter? Und warum besitzt dieses Thema eine besondere Relevanz für die Berufsgruppe Krankenpflege? Was bedeutet es für die Zukunft dieser Berufstätigkeit? Wo bestehen Ansatzmöglichkeiten, darauf Einfluss zu nehmen?

Schwerpunkte

Teil 1:

- Biopsychosoziales Modell chronischer Rückenschmerzen
- Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen
- Verminderung von Risikofaktoren für Rückenschmerzen
- Sensibilisierung für haltungs- und bewegungsförderlichen Verhältnissen
- Förderung von gesundheitsorientierter körperlicher Aktivität

Teil 2

- Praxisteil - Übungen und Empfehlungen für den Alltag
Steffen Kern Fitnessfachwirt mit Trainer A-Lizenz, Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation, Schmerzspezialist nach Liebscher & Bracht)

Termin 24.11.2022

Dauer 8.00 - 13.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Schnelle Hilfe bei leichten Beschwerden

Nicht bei allen Beschwerden, müssen sofort medizinische Maßnahmen eingeleitet werden. Leichte Beschwerden, lassen sich oft mit einfachen Mitteln behandeln. Wichtig ist hierbei die Unterscheidung, von akuten Beschwerden, welche eine ärztliche Konsultation erfordern und leichten Beschwerden, welche mit einfachen Mitteln behandelt werden können.

Schwerpunkte

- Schnelle Hilfe bei pflegerelevanten Beschwerden (Bauchschmerzen, Zahnschmerzen, entzündetes Zahnfleisch, Juckreiz, Bluterguss, Gelenkschmerzen, Fieber, Ängste, Durchfall, Erbrechen)
- Welche Maßnahmen darf das Pflegepersonal eigenständig durchführen und wann muss ein Arzt informiert werden?

Termin 24.03.2022

Dauer 8.00 - 13.00 Uhr

Kosten 70,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Spezielle Krankenbeobachtung in der außerklinischen Intensivpflege- und Kinderintensivpflege

„Intensivpflegebedürftige Menschen, die unter anderem künstlich beatmet werden oder querschnittsgelähmt sind, haben rund um die Uhr einen sehr komplexen medizinischen und pflegemaßnahmen bedürftigen Hilfebedarf. Diesen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, ein möglichst selbständiges Leben vorrangig in ihrem häuslichen Umfeld, zusammen mit ihren Angehörigen zu ermöglichen, kostenintensive Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und interdisziplinär die Selbständigkeit zu fördern, ist die spezielle Herausforderung für die Pflegedienste, das Pflegepersonal, die Ärzte und die Krankenkassen.“ (Vgl. www.bpa.de v. 18.10.2021)

Schwerpunkte

- Körperpflege – Veränderungen wahrnehmen und beurteilen; Pflegemaßnahmen gezielt auswählen und anwenden
- Spezielles Wundmanagement
- Ernährung – Veränderungen wahrnehmen und adäquat darauf reagieren
- Bewegung – Veränderungen wahrnehmen, einschätzen und beurteilen
- Spezielles Infektionsmanagement
- Schmerzmanagement

- Praxisteil: Logopädie & Ergotherapie

Termine 04.05.2022 + 30.11.2022

Dauer 8.00 - 15.00 Uhr

Kosten 100,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Sterbebegleitung bei Kindern und die Begleitung ihrer Angehörigen

Wenn ein Kind sehr schwer erkrankt und sterben wird, leidet die ganze Familie. Besonders im letzten Lebensabschnitt brauchen die Betroffenen Unterstützung und Kraft. Das Thema mag auf den ersten Blick nicht so recht zusammenpassen. Sterben kann der steinalte Erbonkel oder die von starken Schmerzen geplagte Großmutter im Pflegeheim. Aber Kinder? Kinder haben in unserer Vorstellung schokoverschmierte Münder, schenken uns selbst gemalte krakelige Bilder oder klettern auf Bäume. Sie machen viel, aber sie machen eines nicht - krank werden und sterben.

(Vgl. www.familienleben.ch v. 21.10.21)

Diese Vorstellung ist abwegig und traurig zugleich, deshalb wird das Thema gerne ausgeklammert und tabuisiert. Sterbebegleitung ist nicht von vornherein auf das höhere Lebensalter beschränkt, sondern betrifft zunächst einmal alle Altersgruppen einer Gesellschaft. Das Übermitteln von schwierigen Nachrichten und der Umgang mit trauernden Menschen erfordert Sensibilität und Einfühlungsvermögen.

Schwerpunkte

- Sterbephasen
- Würdevolle Sterbebegleitung
- Pflege von sterbenskranken Kindern
- Würdevolle Kommunikation und Begleitung von Angehörigen
- Wenn Kinder/Geschwister trauern
- Berührungstechniken im Praxisteil

Termin 13.07.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Tag der Mundgesundheit

Die Mundgesundheit ist ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Gesundheit und des Wohlbefindens und somit der Lebensqualität eines Menschen. Insbesondere Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf sind oft nicht in der Lage, ihre Mundgesundheit selbstständig und umfassend zu erhalten. Eine unzureichende Mundpflege, aber auch Einflüsse wie Krankheiten oder bestimmte Therapien, können zu einer Verschlechterung der Mundgesundheit mit schwerwiegenden Auswirkungen beitragen. Pflegerische Maßnahmen können einen entscheidenden Beitrag zur Förderung der Mundgesundheit leisten. Pflegefachkräfte tragen im Rahmen der Steuerung des Pflegeprozesses die Verantwortung dafür, einen pflegerischen Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege zu erkennen und gemeinsam mit dem Menschen und seinen Angehörigen Maßnahmen zu planen, ihn bei der korrekten Durchführung der Mundpflege zu unterstützen oder diese vollständig zu übernehmen. (Vgl. www.dnqp.de v. 21.10.21)

Durch das Seminar führen Experten*Innen aus dem medizinischen und therapeutischen Bereich der Zahnmedizin.

Schwerpunkte

- Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit“; Checkliste zur Mundpflege bei intubierten Patienten; Empfehlungen zum Fluoridgehalt von Zahnpasta bei Kindern; Grad der Stomatitis und daraus resultierende Interventionen
- Maßnahmen zur Förderung der Mundgesundheit (Xerostomie, Mukositis, Gingivitis etc.); Evaluation von pflegerischen Maßnahmen zum Erhalt der Mundgesundheit in Anlehnung an den Expertenstandard; Pflege von Zahnersatz (Prothesen, Brücken, Implantate)

Termine 05.05.2022 + 12.10.2022

Dauer 8.00 - 13.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Teamleitung in der Pflege: Wir statt ich

„Teamarbeit ist in der Pflege unverzichtbar und bekommt unter den aktuellen Einflüssen von Personalengpässen und einer überarbeitenden Gesellschaft immer mehr Gewicht. Leitungskräfte müssen gezielt, reflektiert und methodisch vielfältig mit ihren Teams umgehen. Ziele sollten gemeinsam erreicht werden unter Einbindung der Expertise jedes Einzelnen.“ Ohne Teamarbeit funktioniert das Gesundheitswesen nicht – ob bei der Aufnahme, während des Aufenthalts eines Patienten oder im Praxisteam. Mitarbeiter müssen über ein hohes Maß an Teamfähigkeit verfügen.

Im Seminar wird anhand von Fallbeispielen und vielen praktischen Tipps vermittelt, wie Sie Stolpersteine umgehen, wie soziale Kompetenz gestärkt werden kann und wie Sie den vielfältigen Anforderungen eines Teamleiters gerecht werden können.

Schwerpunkte

- Was macht ein gutes Team aus?
- Das Rollenmodell des Teamleiters (Fachinformanten-Rolle; Entscheider-Rolle; Moderatoren-Rolle; Coach-Rolle; Visionär-Rolle)
- Von der Kollegin zur Leiterin
- Führung, Verantwortung und Persönlichkeitsstil
- motivierende Kommunikation im Führungsalltag
- Aufgaben der Teamleitung bewältigen – der Werkzeugkoffer
- Stresskompetenz stärken

Termin 29.03.2021

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 80,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege – Eine Herausforderung für die Pflegekräfte

Noch vor kurzer Zeit war die Thematik „Gewalt in der Pflege“, in unserer Gesellschaft nahezu ein Tabuthema. Die Medien berichteten über Gewalt gegen Kinder, Gewalt in der Ehe, Gewalt unter Jugendlichen etc. Doch in letzter Zeit, wird dieses Thema immer mehr von den Medien aufgesaugt. Literatur wie „Im Netz der Pflegemafia“ und „Endstation Altenheim“, rücken besonders die Pflege alter Menschen in ein negatives Licht.

Bei der Frage nach den Motiven von Aggression und Gewalt im Gesundheitsbereich lässt sich eine Fülle an Faktoren nennen, welche das Auftreten dieser Phänomene von Beginn an fördern: spezifische Hauptsymptome und Nebeneffekte von Erkrankungen, das ungleichmäßige Machtverhältnis zwischen Pflegekräften und Patienten/Bewohner, alle mit diesen Rollen verbundenen Enttäuschungen auf beiden Seiten und nicht zu vergessen die gesellschaftliche Stellung der Pflegekräfte im Gesundheitswesen.

Schwerpunkte

- Begriffsbestimmung (Gewaltformen)
- Gewalt an alten Menschen in Pflegeheimen
- Alte Menschen als Opfer innerfamiliärer Gewalt
- Gewalt gegen pflegendes Personal
- Früherkennung von Gewalt
- Wege aus der Gewalt (Präventionsmaßnahmen)
- Psychohygiene Pflegenden
- Rechtliche Grundlagen

Termin 11.10.2022
Dauer 8.00 - 13.00 Uhr
Kosten 80,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Versorgung von Patienten mit einem Tracheostoma

„Seit dem Altertum hat sich der „Luftröhrenschnitt“ bei einer oberen Atemwegsblockade als lebensrettende Maßnahme bewährt. Heute gilt die Tracheotomie als Routineprozedur, welche in die moderne Intensivmedizin, in die Heimbeatmung und in die Rehabilitationsmedizin voll integriert ist. Im Zusammenhang mit der Therapie von Kopf-Hals-Tumoren und bei multimorbiden oder polytraumatisierten Patienten kann eine Tracheotomie ganz entscheidend zur Genesung beitragen. Allerdings ändern sich nach einer Tracheotomie viele Körperfunktionen, die wir im Normalfall oft nur unbewusst wahrnehmen. Hierzu zählen nicht nur das Atmen, sondern auch das Schlucken, die Stimme, das äußere Erscheinungsbild und sogar das Riechen und Schmecken. Ein Tracheostoma wirkt sich ganz erheblich auf die Gestaltung des Alltags aus und wird nicht nur von den Betroffenen, sondern auch von den Angehörigen meist als schwerwiegende Beeinträchtigung wahrgenommen.“

(Vgl. www.bvmed.de v. 23.10.2021)

Schwerpunkte

- Aseptischer Umgang
- Wundkontrolle – Veränderungen erkennen und darauf reagieren
- Hautirritationen- und Komplikationen vorbeugen und erkennen
- Materialmanagement
- Notfallmanagement
- Sprechen trotz Tracheostoma

- Praxisteil: Trachealkanülenmanagement aus logopädischer Sicht
Frau Katrin Zein (M.Sc. Gesundheits- und Pflegewissenschaften –
Fachausrichtung Logopädie, Promoventin an der Universität Erfurt)

Termine 07.09.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 100,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

„Stopp! Ich möchte das nicht!“ Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen

Unerwünschte Annäherungsversuche sind in der Pflege häufig. Sie können zu Scham, Angst und Depressionen führen. Aber: Wie verhalte ich mich richtig, wenn ein Patient oder eine Patientin sich mir in unangemessener Form nähert? Und welche Rolle spielt das Team?

Zwischenmenschliche Begegnungen in der Pflege gehen den Beteiligten häufig emotional, aber auch körperlich sehr nahe. Sowohl die Patienten als auch die Pflegekräfte selbst fühlen sich dadurch manchmal überfordert. Dabei sind viele Momente schon aufgrund der gegebenen Umstände in einem Krankenhaus oder einer Senioreneinrichtung äußerst intim, wie das Waschen oder der Toilettengang. (Vgl. www.bibliomed-pflege.de v. 18.10.2021) Was aber, wenn plötzlich sexuelle Signale ausgesendet werden oder es sogar zu Anspielungen, Belästigungen oder Übergriffen kommt?

Schwerpunkte

- Umgang mit Sexualität im Alter
- Wann liegt eine sexuelle Belästigung vor?
- Mögliche Ursachen von Übergriffen
- Wie kann sich das Personal schützen?
- Welche Rolle spielt das Team?
- Lösungsmöglichkeiten
- Haftungsrecht

Termin 31.03.2022
Dauer 8.00 - 13.00 Uhr
Kosten 80,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Mit Patienten/Bewohnern- und Angehörigen effektiv, empathisch und überzeugend kommunizieren

„Es gibt nichts, was mehr über das Gelingen zwischenmenschlichen Umgangs entscheidet als die Fähigkeit zur Empathie. Oft wird Empathiefähigkeit mit Selbstlosigkeit verwechselt. Das Gegenteil trifft den Kern. Die Grundlage für einen empathischen Umgang mit anderen ist ein empathischer Umgang mit uns selbst. Indem wir täglich üben, in uns hineinzuspüren und zu fühlen, wie es uns geht und was wir brauchen, wächst auch das Verständnis für die Bedürfnisse anderer.

Eine bedürfnisorientierte Sprache führt dazu, dass Ihnen andere mit mehr Bereitschaft zuhören, weil sie verstehen, wie Sie sich fühlen und was Sie brauchen. Unser Gegenüber kann Ihnen vorurteilsfrei zuhören, weil Sie ihn weder anklagen noch verurteilen. Gleichzeitig dienen Sie Ihrer Umwelt mit einer bedürfnisorientierten Sprache als Vorbild. Wenn Sie gegenüber Patienten/Bewohnern/Angehörigen deutlich aussprechen, worum es Ihnen bei geplanten Maßnahmen/Interventionen wirklich geht, steigt die Bereitschaft der Betroffenen uns zu unterstützen. Gleichzeitig motivieren Sie Ihren Gesprächspartner dazu, ihre Bedürfnisse uns gegenüber und untereinander auszusprechen.“ (Vgl. www.empathie.com v. 10.01.22)

Schwerpunkte

- Empathische Kommunikation, was ist das?
- Vorteile einer empathischen Kommunikation
- Zufriedenstellende persönliche Beziehungen
- Konfliktlösungen
- Störquellen
- Beispiele aus und für die Praxis

Termine 09.08.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Pflege von Patienten/Bewohnern mit Erkrankungen des Bewegungssystems

Patienten/Bewohner mit einer Erkrankung des Bewegungsapparats sind je nach Ausmaß in ihrer Mobilität und auch in ihrer Lebensqualität eingeschränkt. Dauert die Immobilität über Wochen und Monate an, oder ist gar irreversibel, kann dies zu vielschichtigen Problemen führen. Unter Umständen müssen Hilfsmittel eingesetzt und die Wohnung der Behinderung entsprechend umgestaltet werden. Zudem leiden die Patienten unter Schmerzen und nicht selten auch psychisch an den Folgen der körperlichen Beeinträchtigung und dem Verlust der Selbstständigkeit und Beweglichkeit.

Erkrankungen des Bewegungssystems betreffen 3 große medizinische Fachrichtungen: Traumatologie, Orthopädie und Rheumatologie. Um Pflegeempfänger im Rahmen des Pflegeprozesses kompetent zu pflegen, benötigen Pflegefachkräfte vielfältige Kompetenzen. (Vgl. www.thieme.de v. 23.10.21)

Schwerpunkte

- Aufbau- und Funktion des Bewegungsapparates
- Symptome und Probleme bei Menschen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates (Rheumatische Erkrankungen, Osteoporose, Arthrose, Erkrankungen der Wirbelsäule)
- Pflegebasismaßnahmen
- Praxisteil: Physiotherapie/Ergotherapie

Termin 08.09.2022

Dauer 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“

„Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse und spielen eine zentrale Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden. Kranke und pflegebedürftige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und benötigen daher besondere Unterstützung. Unterstützung ist hier breit gemeint und kann möglicherweise nur aus Ermutigung und Anregung bestehen, die gerade bei der Nahrungsaufnahme oft von zentraler Bedeutung sind. Findet keine adäquate Unterstützung statt, besteht die Gefahr einer Mangelernährung verbunden mit einer Reihe gesundheitlicher Risiken, die eine Genesung verhindern, hinauszögern oder Pflegeabhängigkeit verstärken können.“ (Vgl. www.dnqp.de v. 10.01.22)

Schwerpunkte

- Bedeutung der Ernährung für den Menschen
 - Anatomische Grundlagen
 - Nährstoffe
 - Ernährungsbedürfnisse älterer Menschen
 - Erkennen von Mangel- und Unterernährung
 - Spezielle Situationen
-
- Praxisteil: Wahrnehmungstraining

Termine 27.09.2022

Dauer 8.00 - 15.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Diabetes mellitus Typ 2 – Allgemeine Grundlagen – Was ändert die neue Leitlinie?

Ein Typ-2-Diabetes ist eine chronische Stoffwechselkrankheit, die einen erhöhten Blutzuckerspiegel zur Folge hat. Diese schädigen langfristig Blutgefäße und Nerven, was wiederum zahlreiche Organprobleme verursachen kann. Zur Behandlung können Lebensstiländerungen, Medikamente und gegebenenfalls Insulin notwendig sein. Im Seminar werden allgemeine Grundlagen zur Auffrischung der Kenntnisse über dieses Krankheitsbild vermittelt.

Schwerpunkte

- Ursachen
- Symptome
- Folgekrankheiten
- Leitlinie 2021
- Therapie
- Ernährung

Termin 02.11.2022
Dauer 8.00 - 12.00 Uhr
Kosten 70,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

2-Tages-Seminar: Injektionen/Injektionstechniken/ Venöse Blutentnahme

Dieser Kurs ist geeignet für medizinisches Fachpersonal, Heilpraktiker/innen und Heilpraktikeranwärter/innen.

Nach umfassender Vermittlung der theoretischen Grundlagen der verschiedenen Injektionstechniken und praktischer Demonstration, finden Übungen am Dummy statt. Die venöse Blutentnahme gehört zu den täglich praktizierten ärztlichen Tätigkeiten und dient der Bestimmung von Labor-Parametern der Patienten und Bewohner. Da das Blutabnehmen sehr oft durchgeführt wird, ist es wichtig genau zu wissen, wie, wo, wann und wozu man es macht. Je geübter und je besser man vorbereitet und informiert ist, desto geringer ist die Gefahr für Patienten/ Bewohner und auch für sich selbst.

Injektionen und Venenpunktionen, sollten nur Mitarbeiter durchgeführt werden, welche über ausreichend praktisches und theoretisches Wissen verfügen.

Schwerpunkte

- theoretische Grundlagen
- rechtliche Grundlagen/ Delegation
- Umgang mit der Dokumentation: Durchführungsnachweis, ärztliche Anordnung, Bericht
- Anatomie/Physiologie der Haut; Hygienische Voraussetzungen
- s.c.-Injektionstechniken, i.m.-Injektionstechniken, i.c.-Injektionstechniken, Venöse Blutentnahme
- Vorbereitung einer Infusion; spezielle Arzneimittelkenntnisse
- Risiken, Komplikationen und Maßnahmen
- Fachgerechte Entsorgung und Nachbereitung des Materials
- Praxisteil: Übungen am Dummy

Termine 16./17.11.2022

Dauer 2-Tages-Seminar, jeweils 8.00 - 14.00 Uhr

Kosten 180,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Pflege und Betreuung von Pat./Bew. mit einem Port-Kathetersystem

„Die Entwicklung der Port-Kathetersysteme, im Weiteren nur als Port bezeichnet, macht intravenöse Langzeittherapien in der stationären und ambulanten Krankenpflege, als auch in der stationären Altenpflege möglich. Obwohl Port-Kathetersysteme seit mehr als 20 Jahren in der Praxis Anwendung finden, gibt es sowohl bei Pflegekräften als auch bei niedergelassenen Medizinerinnen immer wieder Verunsicherungen und Probleme bei der Versorgung der Patienten mit Portsystemen.“

(Vgl. <http://www.palliativecare.bbraun.de> v. 23.09.21)

Im Seminar werden den Pflegefachkräften wichtige Details zum Umgang mit Portsystemen durch die Firma „bBraun“ vermittelt.

Schwerpunkte

- Indikationen
- Der Port und seine Bestandteile
- Verbandswechsel und Punktion

- Praxisteil: Übungen am Punktions-Dummy

Termin 21.09.2022

Dauer 8.00 - 13.00 Uhr

Kosten 90,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19 % USt.)

Teilnahmebedingungen / Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vertragsgegenstand

Gegenstand der Vereinbarung ist das Recht zur Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung. Unterbringung erfolgt nach eigenem Ermessen. Es entstehen Kosten für die Seminargebühr/ Umsatzsteuerfreie Leistungen gemäß §19 UStG (Kleinunternehmerregelung).

Anmeldung, Anzahlung, Bezahlung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich auf vorgegebenem Anmeldeformular. Durch die Unterzeichnung des Formulars kommt der Vertrag zustande. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, mit der die entsprechende Seminargebühr innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn fällig wird.

Der Seminarbetrag ist auf das Konto der Deutschen Bank zu überweisen.
IBAN: DE30820700240312048200 / BIC: DEUTDEDBERF

Rücktritt für Kurse/Seminare

Im Falle eines Rücktritts betragen die Kosten für den Teilnehmer wie folgt:

- bis 2 Wochen vor Beginn 50% Brutto.
- 2 Tage vor Seminarbeginn 90% Brutto.
- Für nicht in Anspruch genommene Kurse kann der Teilnehmer einen Ersatzteilnehmer stellen, jedoch keine Rückzahlung der Vergütung verlangen.

Rückzahlung

Sollten die Kurse / Seminare nicht zustande kommen, zahlen wir Ihnen nach Bekanntgabe unverzüglich alle bei uns eingegangenen Beträge, abzüglich der entsprechenden Stornogebühr, zurück. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im beiderseitigen Einverständnis einen Ersatztermin zu vereinbaren.

Logo

Logo und Bildmaterial sind rechtlich geschützt. Eigene Werbemaßnahmen, auch PR, die das Logo oder die Formulare benutzen, dürfen nur nach Absprache und mit schriftlicher Genehmigung der Akademie für Pflegeprofession durchgeführt werden.

Verhalten, Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahme an Seminaren und Kursen bedarf der gegenseitigen Achtung und Rücksichtnahme. Sollte ein Teilnehmer trotz Ermahnung den Seminarablauf stören oder behindern, so kann er von der Seminarleitung des Seminares verwiesen werden. Ein Ersatzanspruch des Teilnehmers ist ausgeschlossen.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Teilnahmebedingungen / Allgemeine Geschäftsbedingungen

Verhalten, Teilnahmevoraussetzung (Fortsetzung)

Für von Teilnehmern verursachte Sachschäden haften diese uneingeschränkt. Für Schäden, die durch das Verhalten eines Teilnehmers verursacht werden, steht dieser ein.

Teilnahmevoraussetzung ist eine mindestens durchschnittliche körperliche, geistige und psychische Belastbarkeit.

Unterrichtsmaterial

Das in den Seminaren ausgehändigte Begleitmaterial unterliegt dem Urheberrecht der Akademie für Pflegeprofession und darf nicht an Dritte weitergegeben oder in irgendeiner Weise vervielfältigt werden. Video- und Tonaufzeichnungen sind nicht gestattet.

Gewährleistung

Die Seminare werden nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen gehalten und somit regelmäßig überarbeitet und angepasst. Die Seminarleitung sichert zu, dass die Seminare nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt werden. Weiterhin nehmen alle Dozenten der Akademie alljährlich an Weiterbildungen teil.

Unterrichtsort

Die Seminare finden als InHouse - Schulungen in den jeweiligen Einrichtungen oder auf Wunsch in den Seminarräumen der Akademie statt. In Ausnahmefällen kann der Unterricht auch an einem anderen als dem in der Anmeldung genannten Unterrichtsort stattfinden. Hierüber werden die Teilnehmer rechtzeitig informiert.

Ansprüche auf Schadensersatz für die Verlegung des Unterrichtsortes sind ausgeschlossen.

Durchführung

Hinsichtlich der Hausordnung und dem Wohlbefinden aller Teilnehmer ist den Weisungen der Seminarleitung Folge zu leisten. Im Übrigen sind die Anweisungen der Seminarleitung lediglich Vorschläge, deren Befolgung allein in der Verantwortung der Teilnehmer steht. Die Teilnehmer befolgen die Vorschläge und Ratschläge aus freier Überzeugung und erklären ausdrücklich mit der Annahme dieser Vereinbarung, aus freiem Willen jedwede Handlung im Zusammenhang mit der Seminarleitung zu erbringen.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Gera.

Anmeldung zum Fachseminar

Seminarthema

Datum

Firma

Firmenname

Firmensitz: Straße, PLZ, Ort

Ansprechpartner in der Firma

Name, Vorname

<input type="text"/> <p>Telefon/Durchwahl oder Mobil</p>	<input type="text"/> <p>E-Mail</p>
--	------------------------------------

Namen der teilnehmenden Mitarbeiter

Bitte faxen Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an die Nummer 0365 7733880 oder senden Sie es mit der Post an:
Frau Dipl.-Pflegerin Astrid Reimann,
Hainstraße 13, 07545 Gera

Ort/Datum/Stempel/Unterschrift

leer RS Formular

Workshop mit Astrid Reimann: "Lebensfreude, Leistungsstärke & innere Stabilität, durch gesunde Stressbewältigung"

Leistungen

- Stressanamnese
- Erstellung einer Bedarfsanalyse
- 6 Workshops à 4 Stunden
- Erarbeitung von Alltagsübungen
- Erlernen einer gesunden Stressbewältigung
- Trainer-Hotline & Mail-Support
- anwendbar für Mitarbeiter, Teams, Familien, Einzelpersonen

Resultate

- mehr Lebensfreude & Genuss im Alltag
- Freizeit als Quelle der Erholung aktiv gestalten
- erhöhte Leistungsfähigkeit, durch Selbstreflexion und Akzeptanz
- körperlich entspannen und abschalten können
- Sport treiben und mehr Bewegung in den Alltag bringen
- gesteigerte Begeisterungsfähigkeit im Alltag
- gesundes Zeitmanagement
- geistige & körperliche Fitness am Arbeitsplatz
- Burnout-Prävention – eigene Ressourcen erkennen und einsetzen
- Frühwarnzeichen erkennen & zielgerichtet darauf reagieren
- Schritt für Schritt-Plan für die eigene Situation
- mehr Genuss & Leichtigkeit, am und im Leben

Zertifizierter Stress-Coach
Astrid Reimann
Dipl.-Pflegerin
Stressbewältigungs- und
Entspannungstrainerin

Akademie für Pflegeprofession
Hainstraße 13 | 07545 Gera
Mail: post@pflegeprofession.com
Telefon: +49 160 90307428
www.pflegeprofession.com

Mögliche Lerninhalte:

Stress-Resilienz

- Stress-Resilienz
- negativen Stress erkennen und vermeiden
- wirkungsvolle Strategien für den Alltag
- äußere Belastungsfaktoren verringern
- stressverschärfende Einstellungen und Bewertungen verändern
- körperliche und seelische Stressreaktionen lindern

Work-Life-Balance

- berufliches und privates Leben in Balance
- Signale des Körpers erkennen und adäquat darauf reagieren
- stressfreie Kommunikation
- Pausenzeiten und Freizeit gesund planen und umsetzen
- Selbstreflexion erlernen
- Umgang mit Stress und Konflikten im beruflichen & privaten Bereich

Lernziele

- Stress akzeptieren und einen positiven Umgang damit lernen
- Selbstwert steigern
- Umgang mit inneren und äußeren Stressoren
- positives „Selbstgespräch“ erlernen
- gesundes Einstellungs- und Stressmanagement
- Anspannung und Entspannung in einem gesunden
- Wechsel erlernen
- mehr Selbstliebe
- Lebenskrisen überwinden
- gesunder Umgang mit Kritik

Leistungsumfang

- Individuelle Pakete für Firmen – 6 Workshops à 4 Stunden
- Individuelle Pakete für Einzelcoaching
- Anpassung der Pakete an die jeweilige Situation, nach dem Erstgespräch.

Ihr Team ist bei uns in guten Händen

Im Normalfall, wird davon ausgegangen, dass gerade Menschen in sozialen Berufen, empathisch und rücksichtsvoll miteinander umgehen. In den letzten Jahren sind die Anforderungen und Erwartungen an das Pflegepersonal enorm gestiegen. Dazu kommen private Herausforderungen, welche nicht immer einfach zu bewältigen sind, hinzu. Dies führt sehr oft zu Erschöpfung, Frustration, Dienst nach Vorschrift und einer erhöhten Fluktuations- und Krankheitsrate.

Aufgrund der verschiedenen Menschenbilder, welche in einem Team zusammenkommen, entstehen oft Dysbalancen, welche sich auf die Arbeit am Patienten/ Bewohner und das gesamte Pfllegeteam auswirken können.

Genau an dieser Stelle, bieten wir Ihnen unsere Hilfe an. Es hat sich in der Praxis bestätigt, dass eine Vertrauensperson, welche nicht im Unternehmen tätig ist, das Vertrauen der Mitarbeiter schneller gewinnt und dadurch Kommunikationsbarrieren- und Konfliktsituationen frühzeitig erkennt. Dies fördert die Selbstreflexion, den Teamgeist und die Zusammenarbeit mit der Führungsebene. Kündigungen und so genannte „Flucht-Krankschreibungen“ werden vermieden.

**Sprechen Sie uns gerne an,
wir finden mit Ihnen gemeinsam einen Weg.**

Akademie für Pflegeprofession | Dipl.-Pflegerin (FH) Astrid Reimann
Büro und Ausbildungszentrum: Hainstraße 13 · 07545 Gera · Telefon +49 365 51 333 127
Telefax +49 365 7733880 · E-Mail:post@pflegeprofession.com

WWW.PFLEGEPROFESSION.COM